

Der fabelhafte Regenschirm

Sarah Storm

Die verrückte Stadt



Loewe



Opa lachte. „Komm rein, mal sehen, ob du recht hast.“

Während Opa das Paket öffnete, standen alle dicht um ihn herum. „Ich wusste es!“ Sarah lachte, als er das braune Papier aufwickelte und gefalteter blau-weißer Stoff zum Vorschein kam, der um einen unverwechselbar geformten Griff gewickelt

war.

„Ein neuer Regenschirm für deine Sammlung! Wo gehört er denn hin?“, fragte Paul aufgeregt.

„Oh, ich werde schon ein Plätzchen finden“, erwiderte Opa und nickte zu den vielen bunten Regenschirmen hinüber, die im Flur an der Wand hingen. Es waren über hundert Stück! „Dieser hier kommt aus China“, verkündete Opa stolz.

„Können wir ihn aufmachen?“, fragte Ella.

„Natürlich“, antwortete Opa. „Aber denk dran: Es bringt Unglück, wenn man einen Schirm im Haus öffnet. Lasst uns auf die Veranda hinausgehen.“ Er ging voraus und klappte den Schirm auf, damit sie das feinteilige Muster bestaunen konnten.

„Er ist wunderschön“, sagte Sarah und

bewunderte das blau-weiße Muster. „Ich liebe das chinesische Weidenmotiv.“ Sie wandte sich an Ella und Paul. „Und was habt ihr heute vor?“

„Uns langweilen“, sagte Ella seufzend. „Es hört einfach nicht auf zu regnen.“

„Warum spielt ihr nicht Verstecken, bis ich mit dem Artikelschreiben fertig bin?“, schlug Opa vor. „Ich brauche nur noch eine Stunde.“ Er lächelte Ella und Paul an und ging zurück in sein Arbeitszimmer. „Bis morgen, Sarah!“, rief er über die Schulter.

„Ja, Verstecken spielen“, sagte Paul. „Du versteckst dich und ich zähle bis zwanzig.“ Er rannte in die Küche.

„Weißt du was, Ella“, wisperte Sarah. „Wenn ich du wäre, würde ich mich in dem Schrank unter der Treppe verstecken.“ Ihre

Augen funkelten, als sie zum Abschied winkte.

Ella winkte zurück. Das war eine tolle Idee. Sie hörte Paul zählen. „... zwölf ... dreizehn ...“ Schnell öffnete Ella die niedrige Schranktür unter der Treppe. Sie quetschte sich in den Schrank und zog die Tür hinter sich zu.



Es war eng und dunkel in dem Schrank und es roch staubig. Ella hatte das Gefühl, als ob Spinnen durch ihr rotes lockiges Haar krabbeln würden und schauderte. Etwas drückte unangenehm gegen ihr Bein. Sie schob es zur Seite und der Gegenstand schlug dumpf gegen die Wand.